

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Berlin, 1938-11-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bl. 30. u. 28

Mein lieber Weseraner.

Ich wie Ihnen doch den Winterhall aus
Viem nicht vorzuschicken, es war nach langer
Zienschaltung die sehr schöner und starker
Durchbruch. Die Reise scheint zu sehen,
ich glaube ich bin bei Cotta in gutes Hand,
Körper ist selbst zu bedrängt, er hat best-
möglichst zu Johannes Müller. Es hat einen
historischen Kampf (wegen Wien) mit dem Propo-
sition derzeitigen, aber die R. S.-Ratier
siegte doch. Ich las in München & Wien aus
Radio. Ehrlich wohnt doch am längsten.

Wie lebt es Ihnen? Was kein Sie? Schreib-
ben Sie nachher.

Es

H. V.

Bitte die Hg.
Viel Zins, in
hab' keine mehr.